

Beim Antritt in die Bezeichnung des gebieteren Vortrags ein, an welcher sich außer dem Herrn Vorsitzenden und dem Herrn Vortragsredner...

Zur Belebung des Sinnes für leibliche Erholung im Spiel und Turnen bereitet die erste Bürgerliche Schule den Schülern und Schülerinnen ihrer 1.-5. Klassen im Anschluss an den in der Turnhalle abgehaltenen Festtag am 1. September ein reichliches Turn- und Spielprogramm...

Die große Hitze der vorvergangenen Woche ist nicht ohne Einfluss auf die Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt gewesen und hat namentlich eine hohe Sterblichkeit unter den Kindern im ersten Lebensalter zur Folge gehabt...

Die in Duttler's Sommer-Variététheater stattfindenden Ringkämpfe hatten sich gestern eines ziemlich lebhaften Besuchs zu erfreuen. Zu Anfang standen sich zwei gute Kämpfer, Zante und Beten, gegenüber...

Der Verein „Sans Solbein“, Studierende der Königl. Amtsgewerbeschule, veranstaltet Donnerstag den 6. September Nachmittags 3 Uhr im „Pergeller“ sein Sommerfest...

Die Saturnbedeckung durch den Mond am Abend des Montag bot einen interessanten Anblick. Bei der letzten Saturnbedeckung, am 13. Juni, war Vollmond, so dass der Planet kurz vor der Bedeckung in den Strahlen des Mondes leuchtete...

longo in sengender Wuth ausstehen. Noch sind ihre Gesichter frisch, ihre Augen hell, elastischen Schrittes marschieren sie stolz dahin. Wie werden sie aussehen, wenn sie zurückkehren? Die Gesichter sind fast alle gelblich, nur die Neugierigen bewahren sich auf Ungewöhnliches vor...

An der Nacht zum Sonntag ist an der Ecke der Grunauer- und Kaulbachstraße ein Schaufenster von einer Spannpand lösgemacht und mit fortgenommen worden. Der Inhalt des Schaufensters wird kaum für den Diebstahl irgend einen Werth haben.

In der landwirtschaftlichen Abteilung der Wettbewerbsausstellung zu Paris erhielten für Getreidezüchtung einen großen Preis Oekonomierath Steiger-Deutewitz v. Weihen, eine goldene Medaille die Fuchs- und Verkaufsgenossenschaft für Bismarck-Getreide und eine silberne Medaille als Mitarbeiter Dr. Stegloff-Dresden, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchstation, Aemer für Schafwolle Oekonomierath Steiger-Deutewitz und Mitternachtspächter Gadegast-Rannichs b. Dicksch.

Auf der neuen Bahnstrecke von Herrnsdorf bei Reichenau nach Friedland wollte sich am Sonntag der fährige lebige Tagelöhner Josef Hausmann aus Nieder-Weisendorf vom Zuge überfahren lassen. Der Lokomotivführer brachte den Zug jedoch noch rechtzeitig zum Stehen, so dass der Mann nur einen Scheufeldbruch erlitt.

Verdauung, 2. September. Der in der Schulstraße hier wohnhafte Bergbauinspektor, Johann Wilhelm Unger brachte heute Vormittag in der 12. Stunde seiner Gehfranz Stiche mit dem Messer in den Unterleib bei, worauf er sich selbst in die Magenwand stach und die Blutader aufschneiden versuchte. Die beiden Geleite wurden in das Krankenhaus in Jandau transportiert...

Am 10. August Abends wurde in Leitmeritz die Leiche eines unbekanntes Mannes, der sich durch einen Herzschlag erstickt hat, aufgefunden. Der Unbekannte war ungefähr 35 Jahre alt, von mittelgroßer, ziemlich harter Gestalt, gut genährt, hatte ein rundes, volles Gesicht, regelmäßige Gesichtszüge, hohe Stirn, blaue Augen, schwarze, etwas gewellte, halbhohle, geschlossene Haare, blonde Augenbrauen, rötlich-blonden auf geglätteten etwas gekrauselten Schmelzhaar, gesunde Zähne und war ohne besondere Krankheiten. Bei der Leiche wurde außer einem neuen kurzen Kniebock (7 Millimeter-Kaliber) ein ziemlich großes, vieredriges braunrotes Geldstück mit dem Inhalt von 3 Kr. 38 H. und einem Zehnmarkenstück, ein kleiner Goldschlüssel (scheinbar Schlüssel) und ein brauner Taschentuch in schwarzem Futteral, ein kleiner schwarzer runder Bleistift mit Metallfassung und ein weißes, an den Händen wohl gekämmtes Taschentuch vorgefunden. Eine Photographie des Selbstmörders liegt bei der hiesigen Königl. Polizeidirektion, 2. Obergesch., Zimmer 28, zur Ansicht aus.

Wetterbericht der Hamburger Secours vom 4. September. Das Maximum des Luftdrucks mit 774 Mill. ruht über Island, das Minimum mit 745 Mill. über Nordnorwegen. In Deutschland herrscht ruhiges, wolkenloses, kühles Wetter. — Wahrscheinlich ist ruhiges, vielwolkenloses, kühles Wetter ohne erhebliche Niederschläge.

Deutsches Reich. Wie man den Münch. Neuest. Nachr. aus London telegraphisch, versichern dortige „wohlinformirte Kreise“, der Deutsche Kaiser würde die von England vorgeschlagene Nennung des Kaisers vor dem Eintritte Kaiser Wilhelms als eine persönliche Kränkung annehmen. Diese Auffassung der Sache ist dem englischen Kabinett klar gemacht worden. Die dadurch geschaffene Situation geht in London als nicht unglücklich; alle Minister hätten ihre Resignation abgegeben und seien nach London zurückgekehrt.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind in London eingetroffen und sofort nach Palmoral weiter gereist. Staatssekretär Graf v. Wallo soll nach dem „A. Z.“ vor seiner Abreise nach Norddeutschen die russischen Vorkämpfer in Berlin mündlich über den Standpunkt Deutschlands unterrichtet haben. Eine definitive und offizielle Antwort Deutschlands auf den russischen Vorschlag ist noch nicht erfolgt.

Wie der Stuttgarter „Staatsanzeiger“ meldet, hat der König den Kronprinzen des Deutschen Reiches, der à la suite des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (2. Württembergisches) Nr. 120 steht, zum Leutnant befördert. Mit der Kriegs- und Konfliktmündigkeit einer Wehrzahl der allmächtigen Mächte zu rechnen, wird, wie Herr v. Brand in der „Deutschen Rundschau“ ausführt, Deutschland gezwungen sein, wenn es sich nicht der Gefahr aussetzen wolle, sich schließlich nicht nur der chinesischen Regierung, sondern auch einer oder anderer fremder Mächte, vielleicht sogar einer Koalition der fremden Mächte gegenüber zu finden. Es ist, so schreibt Herr v. Brand, daher zum Mindesten nicht unmöglich, dass der Generallinien der Wehrmacht fremden Streitkräfte sich bereits bei seiner Ankunft in Nordchina einer centricentralen Bewegung der Mächte gegenüber sieht, die durchaus geeignet erheben könnte, einerseits sein Oberkommando und andererseits die besonderen deutschen Interessen auf das Ernsteste zu gefährden. Unter diesen Umständen wird es ganz besonders notwendig sein, sich über die Ziele der deutschen Politik klar zu werden, da man die Kräfte des Deutschen Reiches zuweilen hier begriffen die Menge einige Schwadronen prächtig aussehender Kavallerie, die mit schwarzen, wehenden Rossdecken an den Helmen in schwerer Trapp die Boulevards herabkommen. Schon wird das Gedränge auf dem Fußsteig beunruhigend, das Wagengeviert nimmt zu, das Geschrei der Händler wird, was das Kleingewerbe oder die Armuth von Paris heute alles feilbietet, ist häßlich, originell, oft elegant und meist von fabelhafter Willkür. Da sind tanzende Affen, singende Schöne, glückende Jähde, flatternde Clowns, leuchtende Kugeln, tanzende Sterne etc. Jedes Jahr bringt neue originelle Ueberfluthungen; in diesem Jahre es herbeiziehende Schweine, die mit ihrem letzten quälenden Todeskampf die Boulevards erfüllen, und eine reizende originelle Neuheit: Die Nachbildung des Schiffs der Götter, so getreu in Farbe und Form, dass man förmlich den Mast sieht und das alte Eisen riecht. Der Schlüssel hat außer seiner historischen Bedeutung für diesen Tag auch noch eine angenehme Eigenschaft, die sonst den Schlüssel nicht eigen ist: Wenn man an man sich angenehme Fühlung erzeugen kann. Das Unmöglichste wird in der Phantasie des Pariser möglich: Das Unmöglichste hier wird's Ereignis, das Unbegreifliche, hier ist's gethan! Mit Mühe und Noth arbeite ich mich aus der Strassen aufsehender Menge nach den Champs-Élysées. Hier atmet man wenigstens, wenigstens auch hier Kopf an Kopf gedrängt steht, jeder Schritt die Einsicht des Präsidenten in das Gewisse. Ich ziehe mit nach der Fähr-arg Saint Honoré, denn auch ich will mit einem Coup auf der Avenue Marigny, nahe der Place Beauvau nehme ich Platz. Vor mir steht das Lybée!

Seitdem die herrlichen Tullien in Schutt und Asche sanken, wohnen hier die Regenten von Frankreich. Wenn auch elegant und vornehm, gibt es sich äußerlich doch dumm genug für das repräsentationslustige Frankreich. Allerdings ist es auch nicht zu unterschätzen, dass diese Regenten, aber was für historische Ereignisse sind diese, haben sich darin ereignet! Dieses an-

für Fragen engagiert, über deren Bedeutung und Tragweite sich wenigstens die öffentliche Meinung in Deutschland durchaus nicht klar zu sein scheint. In der Umgestaltung der diplomatischen Lage in Ostasien schreibt die „Sohn. Volksztg.“: „Jedenfalls sollte man Folgendes bedenken. Hat man große weltpolitische Pläne, so ist es taktisch unrichtig, sie auf allen Wächtern und Gassen zu verkünden, weil das die Feinde nur zu Gegenmaßregeln reizt. Dies ist eine Lehre, die Bismarck gegeben hat; niemals bedurfte er vorzeitig seine Karten auf. Wenn dagegen die großen weltpolitischen Pläne, von denen so viel gesprochen wird, gar nicht existieren, so ist es erst recht verfehlt, wenn offizielle Zeitungen und patriotische Volksredner den Mund so voll nehmen, als wollten wir die größten Dinge in China ausrichten. Das ist viel Wärm um nichts, bei dem wir uns nur ohne jeden ersichtlichen Zweck und Nutzen die Feindschaft der Mächte zuziehen. Die Lage ist für die deutsche Politik sehr präkar geworden. Jetzt liegt die Gefahr nahe, dass sie entweder es auf einen Konflikt mit Russland und wahrscheinlich noch mehreren Mächten ankommen lassen muß, oder dass die deutsche Aktion wird ausweichen wie das Hornberger Schießen.“

Wie die „Berl. Politischen Nachrichten“ hören, bildet die Frage der Kohlennoth den Gegenstand von Erörterungen innerhalb der preussischen Staatsregierung. Das Staatsministerium dürfte sich in einer für die Woche in Aussicht genommenen Sitzung mit dieser Frage beschäftigen. Die „Kreuztg.“ ist der Meinung, dass angesichts des Kohlennoth und angesichts des gewaltthätigen Vorgehens der Syndikate und Händler-Ringe ohne Bezug ein Kohlen-Ausfuhr-Verbot erlassen werden sollte. Die verbündeten Regierungen würden sich dem Dank aller Gewerbetreibenden mit ihren Arbeitern und aller Hausstände bedienen, wenn sie dieses einzige und durchgreifende Heilmittel sofort anwenden; denn vermeintlich ist es auf die Dauer nicht.

Wie die „Berl. Sta.“ erzählt, ist die seinerzeit über den Medaillen-Siegman Wehring vom „M.“ wegen Gotteslästerung und Beschimpfung der katholischen Kirche verhängte sechsmonatige Gefängnisstrafe im Gnadenwege in dreimonatige Festungshaft umgewandelt worden. Das Vergehen wurde in dem Gebicht „Die selige Thot von Hennes“ gefunden. Die „Germania“ bemerkt hierzu: „Dieser Gnadenakt des Kaisers wird nicht verstanden, in allen christlichen Kreisen großes Ansehen zu erregen.“ Österreich. Bei Anwesenheit von hundert Delegirten wurde der Parteitag der deutschösterreichischen Sozialdemokratie in Graz eröffnet. Deutschland ist vertreten durch die Abgeordneten v. Bollmor und Zepf. Der Vizepräsident Dr. Adler erklärte, ein demokratisches Österreich mit dem allgemeinen Wahlrecht müsse die Forderung der Sozialdemokratie im bevorstehenden Wahlkampf sein. Viele Redner verlangten die Wiederaufnahme der Wahlrechtsbewegung. Frankreich. Der russische Botschafter Urussov überreichte in Rambouillet dem Präsidenten Loubet den Andreas-Orden mit einem Kandidaten des Czaren. In der Anrede sagte Urussov, der Czar wünsche von seinen unveränderlichen Gesinnungen für die befreundete und verbündete große Nation Zeugnisse abzulegen. Loubet erwiderte, er lebe in dem heutigen Vorgehen den Beweis des Willens der Czaren, die Bande, die beide Regierungen und beide Völker trennen, noch enger zu knüpfen. Er bitte Urussov, dem Czaren zu versichern, dass die französische Regierung täglich bemüht sei, die für beide Nationen so mühselige Einigkeit aufrecht zu erhalten. Das Handreichern des Czaren von Russland, welches Urussov mit dem Andreas-Orden dem Präsidenten Loubet überreichte, betrug: „Es ist mir ganz besonders angenehm, Ihnen diesen Beweis meiner Werthschätzung zu der Zeit anzubieten, wo das so glücklich zwischen Frankreich und Russland erzielte Einvernehmen mehr als je den wohlthätigen Einfluss nicht nur auf die direkten Interessen beider Länder, sondern auch auf die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens üben kann, der uns gleicher Weise am Herzen liegt.“ Das Schreiben drückt ab dann das Bedauern des Kaisers und der Kaiserin aus, die gegenwärtige Anstellung nicht beurteilen zu können, „aber“ führt das Schreiben fort, „ob fern oder nah, gewohnt, an Allem Theil zu nehmen, was Frankreich betrifft, begriffen wir mit Verliebtheit, was zu seinem Ruhm und seiner Hohlfahrt beiträgt.“ Italien. General Leone Belouy reist heute nach Berlin ab, um dem Deutschen Kaiser das Schreiben, in dem König Victor Emanuel von seiner Thronbesteigung Mittheilung macht, zu überreichen. Bulgarien. Der Minister Ratschewitsch erklärte gegenüber dem rumänischen diplomatischen Agenten in Sofia, die bulgarische Regierung beabsichtige, mit der Verfolgung der in der Vergangenheit der Ermordung des Professors Michailenco verwickelten Mitalisten des macedonischen Komitees auf Grund der Beschlüsse des Untersuchungsrichters in Bulareff vorzugehen, und nicht, wie der Ministerpräsident erklärte, erst nach dem endgiltigen Urtheil. Die Mitalisten kündigen die Ermordung der bereits benannten Untersuchung an, da zwei in die Verdachtsliste Ritschewitsch verwickelte Personen eingeschlossen hätten, das im Dezember vorvergangenen Jahres gegen den König Carol ein Komplott durch Sarafow angezettelt wurde, der zu diesem Zwecke nach Bulareff gekommen sei. Afrika. Ladysmith wird von verschiedenen Kommandos und 20 Hundstafeln aus Thron eingeschlossen. Die Garnison verbrannte die Vorstädte, um deren Wagnahme, wenn die Stadt erobert würde, vorzubeugen. Die Lage der Garnison soll kritisch sein. General Hunter eilt zum Entsatz Ladysmiths herbei.

Der Krieg in China. Prinz Fischen versuchte Verhandlungen mit den Verbündeten zu eröffnen. Drei Mitglieder des Tsinan-Namens suchen durch Vermittlung Hants mit den Verbündeten zu verhandeln, um eine Festsetzung des kaiserlichen Rates zu verhindern. Tsinan halten die russischen Truppen bereit, um einer Veränderung vorzubeugen. Der Gouverneur von Shanxi, Yu, hat eine Entschuldigung an den Thron geschickt, in der er mittheilt, er habe die Ausländer seiner Provinz aufgefordert, sich unter seinen Schutz zu stellen; 52, welche dieser Aufforderung folgten, habe er hürichten lassen. Yu verlangt für die „lobenswerthe That“ eine Belohnung.

Vermishtes. Ein in seiner Art noch nicht dagewesener Unglücksfall wird der „Corr. Duna.“ aus Acad telegraphisch. Von der Wallfahrt nach dem Bodroger Kloster kehrten die Pilger zurück, von welchen sich 13 auf einem Wagen befanden, unter ihnen auch die 15jährige Pauline Botta. Als sie durch den Galanz-Wald fuhren, geschah plötzlich etwas Unerhörtes. Das Mädchen, welches eben mit einer Gefährtin gefahren, sie umarmt und geküßt hatte, fiel plötzlich nach rückwärts - und war todt. Das Ende ihres leidenden Lachens war in die Kabinellen gerathen und schlang sich so fest um ihren Hals, dass sie im nächsten Augenblick erstickte und ihr, ehe man sie losmachen konnte, auch der Todweiber drückte. Die Wallfahrer lassen es sich natürlich nicht nehmen, das die Ursache des Unglücksfalles darin zu suchen ist, dass sich 13 Personen auf dem Unglückswagen befanden. Freimüthig in den Tod verurtheilt ist seiner Frau der 77 Jahre alte Schneider Adolf Böhm in Berlin. Der Dreiß hatte gemeinschaftlich mit seiner um zwei Jahre jüngeren Ehefrau kürzlich sechs Wochen lang in der Caritas gelegen. Während sich sein Zustand besserte, starb die Frau. Böhm fand nun bei seinem Sohn Aufnahme, legte aber ein auffallend niederschlagendes Wesen an den Tag. Als der Sohn mit seiner Frau von einem Ausflug heimkehrte, fanden Beide den alten Mann in der Küche er-

gestirbt zu sein. Die Leiche wurde in der Nacht zum Sonntag in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht.

Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht.

Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht.

Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Leichenhalle des Städtischen Friedhofs gebracht.

Börsen- und Handelszeit.

Die heutige Berliner Börse... Die heutige Berliner Börse... Die heutige Berliner Börse...

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Kaiserliche Fonds', and 'Ausländ. Fonds'.

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Kaiserliche Fonds', and 'Ausländ. Fonds'.

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Kaiserliche Fonds', and 'Ausländ. Fonds'.

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Kaiserliche Fonds', and 'Ausländ. Fonds'.

Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90... Wien, 4. Sept. 90...

Dresdner Bankverein. Actien-Kapital: 18,000,000 Mark. Dresden, Leipzig, Chemnitz, Prag.

Rubinat natürliches spanisches Bitterwasser. (Dr. Liorach) Analysis and benefits.

Reise-Artikel, Herren-Artikel, Lederwaren, Robert Kunze, Dresden, Altmarkt, Rath.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 5. September 1900 - Nr. 214

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 4. September.

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Deffert. Goldrente.		Geld.		Papiere, Papierfabrik., Phot.-Art.-Aktien.		B. D. R. D. R.		Rind.		Stromsch. (Streibend)	
1	Reichsanleihe	85,75	85,75	1	do. 1893	101,25	101,25	1	Chemnitzer Papierfabrik	30	30	1	Sept.	1	Stromsch. (Streibend)
2	do. alte	95,25	95,25	2	do. Staatsanl. (Galg.)	96,25	96,25	2	do. St. V.	30	30	2	Sept.	2	Stromsch. (Streibend)
3	do. unflüss. 5. 1905	82,25	82,25	3	do. Staatsanl. 101	101,25	101,25	3	Chrom. K. G.	15	15	3	Sept.	3	Stromsch. (Streibend)
4	Sächs. Neue A 5000	82,25	82,25	4	do. Staatsanl. 1889	90,25	90,25	4	Gröblicher Papierfabr.	15	15	4	Sept.	4	Stromsch. (Streibend)
5	do. A 3000	82,25	82,25	5	do. v. 1870	87,25	87,25	5	Dresdn. Albumin. Lit. A	10	10	5	Sept.	5	Stromsch. (Streibend)
6	do. A 1000	82,25	82,25	6	do. v. 1881	87,25	87,25	6	do. Gemischte	10	10	6	Sept.	6	Stromsch. (Streibend)
7	do. A 500	82,25	82,25	7	do. amorph.	87,25	87,25	7	Dresdner Papierfabr.	10	10	7	Sept.	7	Stromsch. (Streibend)
8	do. A 200	82,25	82,25	8	do. lumbrite	87,25	87,25	8	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	127,25	127,25	8	Sept.	8	Stromsch. (Streibend)
9	do. A 100	82,25	82,25	9	Ruff. Goldanl. v. 1880	87,25	87,25	9	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	153,25	153,25	9	Sept.	9	Stromsch. (Streibend)
10	Sächs. Staatsanl. v. 55	80,00	80,00	10	do. v. 1889	87,25	87,25	10	do. Gemischte	10	10	10	Sept.	10	Stromsch. (Streibend)
11	do. 1852 große	94,80	94,80	11	do. v. 1893	87,25	87,25	11	Dresdner Papierfabr.	10	10	11	Sept.	11	Stromsch. (Streibend)
12	do. 1867 große	94,80	94,80	12	do. v. 1899	87,25	87,25	12	do. Gemischte	10	10	12	Sept.	12	Stromsch. (Streibend)
13	do. 1877 kleine	94,80	94,80	13	Ruff. Goldanl. v. 1880	87,25	87,25	13	do. Gemischte	10	10	13	Sept.	13	Stromsch. (Streibend)
14	do. 1889 große	94,80	94,80	14	do. v. 1889	87,25	87,25	14	do. Gemischte	10	10	14	Sept.	14	Stromsch. (Streibend)
15	do. 1893 kleine	94,80	94,80	15	do. v. 1899	87,25	87,25	15	do. Gemischte	10	10	15	Sept.	15	Stromsch. (Streibend)
16	Reichs-Dresdn. Obl.	94,80	94,80	16	Ruff. Goldanl. v. 1880	87,25	87,25	16	do. Gemischte	10	10	16	Sept.	16	Stromsch. (Streibend)
17	Sächs.-Sitt. Eisenb. gr.	94,80	94,80	17	do. v. 1889	87,25	87,25	17	do. Gemischte	10	10	17	Sept.	17	Stromsch. (Streibend)
18	do.	94,80	94,80	18	do. v. 1899	87,25	87,25	18	do. Gemischte	10	10	18	Sept.	18	Stromsch. (Streibend)
19	Sandw.-Gr. gr.	94,80	94,80	19	do. v. 1899	87,25	87,25	19	do. Gemischte	10	10	19	Sept.	19	Stromsch. (Streibend)
20	do.	94,80	94,80	20	do. v. 1899	87,25	87,25	20	do. Gemischte	10	10	20	Sept.	20	Stromsch. (Streibend)
21	Sandw.-St. A 6000	85,10	85,10	21	do. v. 1899	87,25	87,25	21	do. Gemischte	10	10	21	Sept.	21	Stromsch. (Streibend)
22	do. A 1500	85,10	85,10	22	do. v. 1899	87,25	87,25	22	do. Gemischte	10	10	22	Sept.	22	Stromsch. (Streibend)
23	do. A 300	85,10	85,10	23	do. v. 1899	87,25	87,25	23	do. Gemischte	10	10	23	Sept.	23	Stromsch. (Streibend)
24	do. A 1500	100,10	100,10	24	do. v. 1899	87,25	87,25	24	do. Gemischte	10	10	24	Sept.	24	Stromsch. (Streibend)
25	do. A 300	100,10	100,10	25	do. v. 1899	87,25	87,25	25	do. Gemischte	10	10	25	Sept.	25	Stromsch. (Streibend)
26	Preuss. Konigl.	85,75	85,75	26	do. v. 1899	87,25	87,25	26	do. Gemischte	10	10	26	Sept.	26	Stromsch. (Streibend)
27	do. alte	94,80	94,80	27	do. v. 1899	87,25	87,25	27	do. Gemischte	10	10	27	Sept.	27	Stromsch. (Streibend)
28	do. unflüss. 5. 1905	84,80	84,80	28	do. v. 1899	87,25	87,25	28	do. Gemischte	10	10	28	Sept.	28	Stromsch. (Streibend)
29	Bancker's Anleihe	94,80	94,80	29	do. v. 1899	87,25	87,25	29	do. Gemischte	10	10	29	Sept.	29	Stromsch. (Streibend)
30	Schwarzb.-Hamb. Rente	100,50	100,50	30	do. v. 1899	87,25	87,25	30	do. Gemischte	10	10	30	Sept.	30	Stromsch. (Streibend)
31	Städt. Anleihen.	94,80	94,80	31	do. v. 1899	87,25	87,25	31	do. Gemischte	10	10	31	Sept.	31	Stromsch. (Streibend)
32	Dresdner v. 1871	94,80	94,80	32	do. v. 1899	87,25	87,25	32	do. Gemischte	10	10	32	Sept.	32	Stromsch. (Streibend)
33	do. 1876	91,75	91,75	33	do. v. 1899	87,25	87,25	33	do. Gemischte	10	10	33	Sept.	33	Stromsch. (Streibend)
34	do. 1888	91,75	91,75	34	do. v. 1899	87,25	87,25	34	do. Gemischte	10	10	34	Sept.	34	Stromsch. (Streibend)
35	do. 1893	90,75	90,75	35	do. v. 1899	87,25	87,25	35	do. Gemischte	10	10	35	Sept.	35	Stromsch. (Streibend)
36	Baunier	94,80	94,80	36	do. v. 1899	87,25	87,25	36	do. Gemischte	10	10	36	Sept.	36	Stromsch. (Streibend)
37	Carlshafen	94,80	94,80	37	do. v. 1899	87,25	87,25	37	do. Gemischte	10	10	37	Sept.	37	Stromsch. (Streibend)
38	Chemnitzer v. 1803	94,80	94,80	38	do. v. 1899	87,25	87,25	38	do. Gemischte	10	10	38	Sept.	38	Stromsch. (Streibend)
39	do. 1874	94,80	94,80	39	do. v. 1899	87,25	87,25	39	do. Gemischte	10	10	39	Sept.	39	Stromsch. (Streibend)
40	do. 1879	94,80	94,80	40	do. v. 1899	87,25	87,25	40	do. Gemischte	10	10	40	Sept.	40	Stromsch. (Streibend)
41	do. 1889	94,80	94,80	41	do. v. 1899	87,25	87,25	41	do. Gemischte	10	10	41	Sept.	41	Stromsch. (Streibend)
42	Freiburger	94,80	94,80	42	do. v. 1899	87,25	87,25	42	do. Gemischte	10	10	42	Sept.	42	Stromsch. (Streibend)
43	do. v. 1896	94,80	94,80	43	do. v. 1899	87,25	87,25	43	do. Gemischte	10	10	43	Sept.	43	Stromsch. (Streibend)
44	Schöner	94,80	94,80	44	do. v. 1899	87,25	87,25	44	do. Gemischte	10	10	44	Sept.	44	Stromsch. (Streibend)
45	Wald- und Hypothekendleise.	94,80	94,80	45	do. v. 1899	87,25	87,25	45	do. Gemischte	10	10	45	Sept.	45	Stromsch. (Streibend)
46	Wald. D. Kreditanstalt	94,80	94,80	46	do. v. 1899	87,25	87,25	46	do. Gemischte	10	10	46	Sept.	46	Stromsch. (Streibend)
47	Wald. D. D. D.	94,80	94,80	47	do. v. 1899	87,25	87,25	47	do. Gemischte	10	10	47	Sept.	47	Stromsch. (Streibend)
48	Wald. D. D. D.	94,80	94,80	48	do. v. 1899	87,25	87,25	48	do. Gemischte	10	10	48	Sept.	48	Stromsch. (Streibend)
49	Wald. D. D. D.	94,80	94,80	49	do. v. 1899	87,25	87,25	49	do. Gemischte	10	10	49	Sept.	49	Stromsch. (Streibend)
50	Wald. D. D. D.	94,80	94,80	50	do. v. 1899	87,25	87,25	50	do. Gemischte	10	10	50	Sept.	50	Stromsch. (Streibend)

Dresdner Nachrichten. Mittwoch 5. September 1900 Nr. 214

Sächsische Handelsbank.

Waisenhausstr. 13 (neben Café König)
2. Depositenkasse: Hauptstr. 4.

Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Barreineinlagen** auf Depostitenbuch

- bei täglicher Verfügung 4% Zinsen p. a.
- bei einmonatlicher Kündigung . 4 1/2% Zinsen p. a.
- bei dreimonatlicher Kündigung . 4 1/2% Zinsen p. a.

Gas-Heizöfen!

Die in der Interims-Kirche der Kreuzparochie benutzten Gas-Heizöfen sind billig zu verkaufen. Näheres bei

Hermann Siebold,
Große Kirchgasse 3-5.

Butter.

Feinste Süßrahm-Butter, allwöchentlich 20-30 Kg., sind zu vergeben. Off. unt. O. 9603 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellerer Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Kuhmilch)

Bestes Verdauungsmittel

stark appetit-erregend und kalorienreich.

Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Piano.

gebraucht, gut erhalten, wegen Umzugs veräußert. Off. unt. O. S. 236 Exp. d. Bl.

Harmoniums,

aller berühmten Fabrikate

billigst, auch Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Solid gebaute, tönliche **Pianos**

Harmoniums zu Verkauf und Miete, auch Teilzahl. gefordert. Off. 206,024.

Schütze, Johanneßstraße 19.

Kranken-Möbel.

Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen.

Ruhestühle zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!

Klosetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.

(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Löbtau

Verkaufsstelle:
Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Gummiwaren

Preisliste gratis u. franko.

R. Freisloben,

Gummiwaren-Verkaufsstelle
Dresden, Postplatz-Promenade.

Spezial-Gummiwaren!

Preisliste gratis u. franko.
Dresden, Al. Kroneckerstr. 4
Oscar Kahn (vorm. L. G.)
Al. G. Teufelstr. 15.

Sanatogen

Hochwertiges Kräftigungsmittel namentlich für die Nerven.

BAUER & CO., BERLIN S.O. 16.

Von Ärzten glänzend begutachtet. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wohlthätiger Rittmeister und Sanitätsrat Dr. med. Dr. h. c. h. v. H. v. H.

Piano,

geb. wie neu, billig zu verk. d. Hausmann Bernowstr. 13.

Ein geb. 4 1/2 Meter langer Möbelwagen

zu verk. 5. Mittag, Postkoppel.

1015
143
208
206
108,25
402
311
102,50
80
10
20
30
118,25
75
20
20
50,64
200
180

Offene Stellen.
Wer schnell u. bill. emtr. Sten.
sucht, verlange d. Post.
um. Preis. Erwerb-
Anzeiger, Berlin 55.

**Ein kräftiger, williger
Stallbursche
gesucht.**
Wird auf's Land
gesucht.
Offerten mit Gehaltsanprüchen
und Zeugnisschriften vermitt.
d. Exp. d. Bl. unt. W. 9635.

**Suchende für meine 4 Kinder im
Alter von 1/2-7 1/2 Jahren
eine zuverlässige
Kinderfräulein**
zur Pflege und Erziehung, welche
besonders in der Schularbeit zu
übernehmen u. der Haushaltung
zu Hand geht. Zeugnisse nebst
Gehaltsanprüchen und Photogr.
erbitte.
Fabrikdirektor Gretschel,
Tribitz, Thüringen.

Oberschweizer
zu 40-50 Stück Großvieh (Tief-
stall) zum 1. Oktober gesucht.
Offerten nebst Zeugnisschriften
an Rittergut Bornitz (Post
Rabibor, Ver. Dresden) erb.
Ich suche für meinen kleinen
W. Haushalt ein anständiges,
nicht zu junges
Fräulein,
welches im Kochen, Plätten, Be-
sorgung der Wäsche, u. im kleinen
weiblichen Arbeiten erfahren ist.
Antritt 25. Okt. od. 1. Nov. d. J.
Anforderungen mit Zeugnisschriften,
erb. Geh. 200 Mk. monatlich. R.
H. G. Götting, Post
Schreibl. Ver. Leipzig.

Apotheker-Lehrling.
Unter ähnl. Beding. suche ich
zum 1. Okt. od. sp. ein in Mann
mit den nöth. Vorkenntnissen als
Lehrling für meine Apotheke.
Wohnung im Hause, kein
Vertrag, vork. u. theilw. Ausbild.
unter meiner weibl. Leitung. Im
letzten Jahre Fachgeld.
Dr. O. Hörmann,
Möhren-Apotheke, Glauchau.

Thierarzt
gesucht in Fabrikstadt des
sächsl. Erzgebirges, Aus-
sicht: Schlachthofbau
in Aussicht. Offerten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, unter
R. 6560.

Agenten
der Weinbranche für den dortigen
Bios und Umgebung, und ein
Reisender
für Deutschland, welche bei
der Reimobilienhandlung gut ein-
geführt sind, werden gesucht. Offert.
zu richten an die
Schwobach'sche Weinkellerei
in Wilsdorf (Ansbach).

Besser. u. einf. Hausmädchen
zu ein. Herrsch. geh. Lohn 20 u.
15 Mk. für wöchl. wöchl. v. 3 bis
6 u. Marktstr. 55, part. 1.
**Oekonomie-Inspetoren,
Verwalter, Köche,
Wirthschafterinnen,
Scholarinnen, Scholaren,
Brennmeister, Oberkellner,
Kuchenther, f. bessere Stellen**
Fr. Prosch, Könnigsstr. 17.
Wer Vertret. sucht, abonniere
d. Verzeichn. fr. Agenturen
6 Nummern 3 R., Einzeln. 1 M.
Geinrich Maier, Mannheim.

**Wer Stelle sucht verlange unsere
D. 'Altaemische Vacanzien-Liste'
28. Strich Verlag, Mannheim.**
**Verkäuferinnen,
Buchhalterinnen,
Stenographinnen,**
welche bereits praktisch thätig
gewesen sind, finden Stellung
durch den
Kaufmännischen Hilfsverein
für weibliche Angestellte.
Berlin C., Seydelstr. 25.
Vertrag im ersten Jahre 20 Mk.,
dann 15 Mk., 10 Mk. Stellennach-
weis für Mitglieder u. Geschäfts-
inhaber vollständig kostenfrei.
Widerlegt:
15.000 Stellen.

Oekonomie-Wirthschafterin
Für dauernde Stell. sucht sof.
ein im Kochen u. Müllwirthsch.
erb. Mädchen bei 300 W. Gehalt
Ritterg. Kriebstein b. Waldb.

**Oekonomie-
Verwalter**
nicht unter 20 Jahren, Vorstell-
ung erwünscht. W. Hentze,
Falkenhain bei Sebnitz.

Oberschweizer-Gesuch.
Für ca. 75 St. Kinder, meist
Kübe, für 1. Okt. ein in jeder
Richtung tücht. weibl. Schweizer
geucht, welcher nächsten u. thät.
sowie launischfähig ist. Zeugnis-
schriften und Lohnansprüche
sind einzuwenden.
Rittergut Niederrabenstein
bei Chemnitz.

**Erzieherin
od. Lehrerin,**
in Französisch und Klavier ver-
seht, wird zur Heranbildung und
Verforgung 11 u. 8jähr. Schul-
mädchen sofort aufgenommen.
Off. mit Gehaltsanprüchen nebst
Zeugnissen zu richten an Hei-
rich Stern, Reichenberg
in Böhmen.

Kindersfräulein.
Für einen zweijährigen Knaben
wird ein aus guter Familie
stammendes Kindersfräulein,
das die Kinderwache selbstständig
zu übernehmen hat und etwas
nähen kann, gesucht. Häusliches
Besien zur Unterstützung d. Haus-
frau erwünscht. Angebote mit
Zeugnisschriften u. Lohnansprüchen
erbeten an
Helene Teichert,
Rittergut Glauchau bei
Königsbrunn.

Wei. ein anst. ehrl. Mädch.
in ein sol. Restau. Daselbst hat
etwas leicht. Hausarb. zu über-
n. u. am Buffet hauptsächlich in den
Abendstunden beschl. z. sein. Ver-
langt wird ehrl. Charakter, gute
Zeugn. Vorkenntn. im Geschäft
nicht unbedingt nöthig. Off. m.
Phot. Zeugn. od. pers. Vorstellung.
Becken's Rest., Tetschen a. Elbe.

**Gemeinde-Krankenversicherungs-Verband
„Grimma-Land“ zu
Grimma**
sucht baldigst einen jungen Mann
mit schöner Handschrift und ver-
traut mit den Invaliden-Versicherungs-
Geschäften. Aufwands-
gehalt monatlich 30 Mk. steigend
bis 50 Mk. Bewerber wollen
ihre Zeugnisse mit abstrichlichen
Zeugnissen an die Kassenteile
obengenannten Verbandes ein-
reichen.

**Stiefige
Weingroßhandlg.**
sucht per 1. Oktober et. ein
tüchtigen u. umsichtigen
Detailisten,
welchem die Gelegenheit ge-
boten ist, sich in Buchführ-
ung u. auszubilden. Off.
mit Zeugnisschriften und
Angabe der Gehaltsanpr.
bei weibl. Post. unt. N.
43005 Exp. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Oktober
auf ein Rittergut in Thüringen
eine in all. Zweigen d. Oekonomie-
wirthschaft, sowie in Küche er-
fahrene, selbstständige
Wirthschafterin.
Gefl. Off. mit Zeugnisschriften,
Gehalts- und sonstigen Ansprüchen
unter U. W. 126 an den
„Invalidentant“ Dresden.

**Tüchtige
Verkäuferinnen**
für
Blousen,
Morgenkleider und
Unterröcke
sucht
Adolph Renner,
Altmarkt 12.

**Eine gut organisierte, leistungs-
fähige erie Unfallverlich-
Gesellschaft sucht einen mögl.
im Dresdner und Bannher
Bezirk eingetragten**

Außenbeamten
unter günstigen Bedingungen zu
engagiren. Gest. Bewerbungen
erbeten unt. N. C. 175 an den
„Invalidentant“ Leipzig.

**Verwalter-
Gesuch.**
Suche zum 1. Oktober a. c.
einen energischen, zuverlässigen,
vertrauenswürdigenden u. an Thätig-
keit gewöhnten Verwalter. Zeug-
nisschriften sind einzuwenden an
Brendel, Rittergut Ober-
schwarz b. Freiberg.

**Ein ordentliches
Hausmädchen**
mit guten Zeugnissen für best.
Haushalt zum sofortigen Antritt
gesucht. Zu melden von früh
10 Uhr an bei
H. Wolfram,
Victoriahaus II. Etage.

**Ein tüchtiges
Hausmädchen,**
welches auch für das Geschäft
thätig ist, zum 1. Okt. gesucht
Christianstraße 10, Milchgeschäft.

**Commiss
junger, tüchtiger, flotter
Verkäufer,**
wird für ein großes Kolonial-
warengeschäft per 1. Oktober
gesucht. Off. unt. A. Z. 30
postlagernd Bausen erb.

**Für mein Kontor suche ich einen
f. kassationsfähigen, umsichtigen
und gewandten Kaufmann als
Kassierer.**
Es wird lediglich auf nur ganz
tüchtige Kraft verachtet u. wollen
sich nur gut empfohlene Herren
melden, die gebeten werden, ihre
Offerten nebst Zeugn., Lebenslauf
u. Gehaltsanpr. u. L. C. 670
Rudolf Mosse, Chemnitz,
niederzuliegen.

**Tüchtiger, befähigter
Schmiedemeister,**
guter Beschlagsmach, wird
gesucht.
Societätsbrauerei
Waldschlösschen.

**Ein geübter Vorarbeiter auf
Kassierarbeit findet dauernde
Beschäftigung. J. Kling-
hammer, Könnigsstr. 15, 2.**
Von einer Gardinenfabrik
wird zum 1. Okt. d. J.
oder 1. Jan. 1901 ein tücht.
Lager-Chef
gesucht. Genaue Branchen-
kenntnis unbedingt erforder-
lich. Nur solche Bewerber,
die bereits in gleicher Eigen-
schaft thätig waren und va.
Zeugnisse besitzen, können
Betrachtung finden. Off.
mit Zeugnisschriften unter
B. A. 7009 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Plauen i.
V., erbeten.

Ein Hanshälter,
24 J. alt, sucht Stellung in ein.
Hotel od. besseren Gasthof zum
15. November oder 1. Okt. Off.
unt. C. S. 2339 Ann.-Exp.
C. Schenwald, Görlitz.

**Verheiratheter Mann, 38 Jahre
alt, der englischen Sprache
vollständig mächtig, wünscht
Stellung als Korrespon-
dent, würde auch englischen
Sprachunterricht geben. - Gest.
Offerten erbet. unter N. S. an
Rudolf Mosse, Bausen.**

**Tüchtiger
Kaufmann,**
Direktor einer Aktien-
Gesellschaft, 36 Jahre alt, repräsen-
tabel, sucht gleiche oder ähnliche
Stellung. Off. erb. u. J. Z. 950
„Invalidentant“ Dresden.

**Junger
Kaufmann,**
Alter 22 J., intelligent, gebildet,
als Ein-Kaufm. ged. u. i. Ge-
schäft f. Bayern theils als Reisend.,
zuletzt als Geschäftsführer thätig
gewesen, beivährt, Anehere,
nicht wegen Aufgabe des ästet.
Geschäfts per 1. od. 15. Oktober
anderweitige Stellung in irgend
welcher Branche. Off. mit Ang.
des Salairs unt. L. 9505 höfl.
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche für meine 17jähr. Tochter
(Lehrer-tochter) Stellung als
Stütze
der Hausfrau**
in guter Familie. Selbige ist im
Haus u. in weibl. Arbeiten be-
wandert. Vollständiger Familien-
anhang Beding. Etwas Gehalt
erwünscht. Anzeigeb. unt. P.
L. 205 post. Könnigsstr. 15.

**Für 19jähriges
Mädchen**
a. f. Fam., bewand. in all. Ho-
tel-Hausb., wird Unterkommen
in f. Fam. mit Familienanhang
ohne gegen. Verg. od. f. Tascheng.
gesucht. Off. u. N. 9507
an die Expedition dieses Blattes.

Kellner,
24 Jahre, mit prima Zeugnissen,
sucht sofort od. 15. Sept. eine
gute, einträgliche Vertauensstelle.
Kantinen kann gestellt werden.
Off. u. V. 9622 Exp. d. Bl.

19. anst. Mädchen
aus guter Familie, welches bis
jetzt im Elternhause ist, Plätten
u. Schneidern erlernt hat, wünscht
Stellung als
besseres Hausmädchen.
Off. an L. Steinert, Zerbst.
Anb. Schreibant Nr. 19.

Junge Mädchen,
Wirthschafterin, sucht Stelle
per 15. September in besserem
Hause als Büffet-Mamsell
oder 1. Stubenmädchen.
Off. mit Gehaltsangabe u.
M. W. 22 post. Chemnitz.

**In der
Lössnitz
zu miethen gesucht**
eine
kleine Villa

oder Wohnung, Sonnenseite, von
6 bis 8 Zimmern mit Neben-
räumen und Stallung. Offerten,
wenn möglich unter Beizchluss
der Photographie des Hauses, er-
beten unter Chiffre J. 439-11
Exp. d. Bl.

1 Laden, 11. Wohnungen,
bestehend aus St. u. K., sowie
eine, Zimmer sind zu vermieten.
Sachsstraße 69.

Feldschlösschenstr. 38
sind per 1. Okt. c. schöne Wohn-
ungen für 500 und 550 Mk. zu
vermieten; desgl. Part.-Wohn-
ung f. 300 Mk. Mietpreis, gehalt.
Nähers das. ober Zwickauer-
strasse 20, 2. r.

Plauen, Falkenstr. 65.
Bei Beschäftigung h. eine halbe
1. Etage und ein halbes Part.,
je 3 Zuben, K., K., Zubeh., per
1. Oktober zu vermieten, desgl.
eine Kiebelage. Beizung w.
gewünscht. Näh. dat. 1. St. Hs.

Wohnungen.
Trachenbergerstrasse
Nr. 12 u. 14, Pieschen,
sind Wohnungen v. 200-450 Mk.,
sowie Läden v. 450-550 Mk. vom
1. Oktober 1900 an oder früher
zu vermieten. Näh. Nr. 14, 11.

Ein Laden,
kleinere Wohnungen, best. aus
Stube, Kammer u. Küche, sowie
einzelne Kammer sind zu ver-
mieten. Sachstraße 61.

Neu-Könnigsstr. 61.
sind 2 sch. Wohnungen für 100 u.
200 Mk. i. 1. Et. miethbar. Näh. dat.
B. Behner, Altmarkt 12.

Gut möblirtes Zimmer
für 1 oder 2 Personen an 1 Herrn zu
vermieten. Altmarkt 3, 2. Et.

**6-7000
Mark**

auf 1 Jahr aus Privatband ge-
sucht. Courzverl. bis 10% wird
getragen. Verzinsung 6%. Gest.
Offerten unter N. L. 206
in die Exp. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
als 2. Hyp. i. 1. Et. zu 6% auf
Hauseigentum nahe bei Dresden
gesucht. Gest. Off. A. C. S. erb.
Bl. Exp. d. Bl. ar. Könnigsstr. 5.

Ein junger Kaufmann,
der über ca. 30000 Mk. verfügen
kann, wird vollständig als stiller
Theilhaber vor einem Groß-
Geschäft geüdt. Bestehe erhält
Prozenta. keine Binsgarantie, An-
theil am Reingewinn und kann
später die alte Firma allein über-
nehmen. Angebote lictet man
unter A. W. 705 niederlegen,
b. Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Mark 16,000
Mark 10,000**
sichere Hypotheken auf Dresdner
Grundstücken sofort zu verlaufen.
Off. erbet. unt. A. L. 785 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

45,000 Mark
gehobene 2. Hyp. zu 5% auf ein
neuerb. Wohn- u. Geschäftshaus
in der schön. Albertstraße geüdt.
Offerten unter N. S. 209 erb.
in die Expedition dieses Blattes.

6-7000 Mark
2. Hypothek sofort od. später auf
neuerbautes, elegantes Wohnhaus,
belle Lage in Dresden, geüdt.
Gest. Offerten unter P. N. 254
Exp. d. Bl. erbeten.

5-6000 Mark
bei 7-800 Mk. Zinsausst. h. h.
Zinsen auf 1/2 Jahr gegen gute
Zinsicherheit für sofort gesucht.
Werbe Off. unter P. N. 850
„Invalidentant“ Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe**
Wein
Kohlen-, Dünges-
Futtermittel- sowie
Fouage- und
Baumaterialien-
Geschäft
in sehr flottem Betriebe mit
wichtigem Inventar - ohne
Konkurrenz am Orte - beab-
sichtigt zu verkaufen. Umstände
sind günstig. Abhandlung mögl.
sofort zu verlaufen. Zahlungs-
fähigkeit des Käufers ist zu
u. L. 9530 i. d. Exp. d. Bl.
niederzuliegen.

Dresdner Nachrichten
Mittwoch, 5. September 1900 Nr. 211

Restaurant
mit Grundst. in guter Lage bei
Dresden, ist sofort preiswerth zu
verkaufen durch
F. A. Berthold,
Klein-Schönauer, Könnigsstr. 7.

**Wegen and. Unternehm. ver-
lässt mein lange bestehendes
Barbiergegeschäft**
möglichst bald und billig. G.
Schubert, Könnigsstr. 7.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe**
Villa in Weinböhlen
(unter zwei die Wahl) unter
günst. Beding. zu verkaufen durch
den Verä. A. Schneider,
Weinböhlen, Reichsstr. 20.

Verkaufe oder tauche
in Meissen ein. ein. Finschauer mit
Laden, Werkstätte und Garten.
Schultz, Könnigsstr. 20.

**Gasthof (Concert- und
Balltablissement) Verkauf.**
Weinen in der sächsl. Schweiz;
an der verkehrs. Straße Schan-
bau-Brand-Weiler geüdt. Gasthof
mit 1200 Verdacht. Oekonomie (ca.
9 Schil.) meist baustellen-Areal,
groß. Restaurationsgart. mit Ver-
anden, Fremdenzimmer, schönem
neuerbaut. Concert- u. Ballaal,
größter u. bestfrequenter der Um-
gebung, neuerbaut. Stallung für
20 Pferde, beab. ich and. Ge-
nehmigung bald. baldigst zu ver-
kaufen. Nachw. großer Umlauf.
Nur zahlungsl. Selbstkäufer bel.
Off. u. T. 9523 Exp. d. Bl.
niederzuliegen. Agenten gestof.



Römisches Castell



Vergnügungs-Eck der Deutschen Bau-Ausstellung.

Feinstes Weinrestaurant

Clemens Zschäckel, Stadtlokal: Anton's Weinhandlung, An der Frauenkirche 2.

Grell's Weinstuben.
Weinrestaurant
der
Weingrosshandlung
von
Heinrich Grell,
Zahngasse 2, part. u. I. Etage,
zunächst der Seestrasse.
Feinste warme Küche.
Oekonom Th. Engelmann.

Wein-Restaurant Petras,
Maximilians-Allee 1.
Junge Rebhühner,
Stück 1 Mark 25 Pfg.
Menu à 1,50 Mk. von 12—5 Uhr.

Achtung!
Wegen Reduzierung des groß. Weinlagers
verkaufe ich jetzt meine Weine laut Engros-Preisliste
mit 25% Rabatt.
Bei Entnahme von größeren Posten entsprechend höherer Rabatt.
Sämtl. Weine sind garantiert naturrein u. flaschenreif.
Günstigste Gelegenheit für Wein-Einkauf.
Mit Proben stehe gern zu Diensten.
Besandt und Verpackung nach allen Richtungen hin frei!
Weinhandlung u. Restaurant
von
Max Fricke,
Dresden-A., Gerolfstraße Nr. 58,
vis-à-vis dem Carolahaus.

Wilhelmsburg,
Cossebaude-Niederwartha.
Schönster Ausflugsort unterhalb Dresdens.
Empfehle Vereinen meinen Gesellschaftssaal mit Piano.

CHOCOLAT SUCHARD
Weltausstellung Paris 1900
— GRAND PRIX —
Höchste Auszeichnung

Café Ferger, Conditorei u. Weinstube,
16 Amalienstraße 16

Neu! Neue Bewirthung!!! Neu!
„Bären-Schänke“
Dresden, Webergasse 27, 27b und Zahngasse 16.
Einzig in seiner Art! **Altdeutsches Bierlokal.** Einzig in seiner Art!
Mittagstisch.
guter bürgerlicher; reichhaltige Früh- und Abendspeisenkarte zu kleinen Preisen.
Biere: Böhmisches, Münchner, Lager aus d. renomirtesten Brauereien.
Echt Kulmbacher Rizzi-Bräu.
Ausdruck in 1/2-Liter-Gläsern und Maßkrügen.
Schenswürdigkeit ist die Ausstattung des Lokals, insbesondere die großartige Geweih-Sammlung, über 200 Stück, von 22 Enden abwärts.
Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.
Hochachtungsvoll
Einzig! Karl Höhne, Einzig!
langjähr. Haushofmeister des Offizier-Stabes des 2. Gren.-Reg. Nr. 101.

VOGEL & SCHLEGEL
Maschinenfabrik, DRESDEN-PLAUN.
Specialität:
Transmissionen
mit Ringschmierung neuester Construction
D. R. G. M.
nur auf Spezialmaschinen hergestellt.
Dampfmaschinen mit Schieber und Ventilsteuerung.
für Fabrik- und Lichtbetrieb.
Saubere Ausführung. Preislisten gratis und franco. Kostenanschläge frei.

Krothal
Natürliches kohlensäuriges Mineral Wasser
Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin Friedrich etc.
19 gold. Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimung.
Haupt-Depot: **Friedrich Jahn, Hertelstraße Nr. 9, Dresden.**
Ausserdem erhältlich in der **Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz,** sowie in den meisten besseren Hotels und Restaurants

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen
Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nerkennbar und stets wohlgeschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitwilligkeit. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Künstl. Zahnersatz
Paul Bergfeldt, Dentist.
mit und ohne Gaumenplatte, letztere patentirt. Desgleichen **Emalle-, Aluminium-Gebisse, Zahnkrone,** der schönste Erfolg.
Vielfach prämiert. (Gewürt für Zahnärztinnen.) Gewissenhafte anatomische Ausführung bei äußerster Präzision.
in der Dreikönigskirche 1. Etz. Hauptstraße.

Erben gesucht!
Am 5. August 1900 ist die Kunstmalerin Wittwe **Hans Ernestine Leibert geb. Mühlberg** in Dresden, Jakobstraße 18, verstorben. Als gerichtl. bestellter Nachlassverwalter fordere ich Alle, welche ein Erbrecht zu haben glauben, auf, sich bei mir zu melden. Auch richte ich an alle Die, welche dem Nachlass etwas schulden oder welche Forderungen haben, das Ersuchen, mir dies bis zum 5. September d. J. anzuzeigen.
Rechtsanwalt Dr. Forkel,
Dresden, Amalienstraße 16.
Frau Helene Sommer,
Gegr. Reitbahnstraße 2, II. 1880.
Lehrerin für theot. u. prakt. Damenschneiderei, Gräberlein über im Buchhandel erschienenen trefflicheren Schnittzeichnungs-Methode, welche nie veraltet. Unterricht gewöhnlich, anregend u. sehr leicht fählich, in Vor- u. Nachmittags-Abtheilungen. Schnitte nach Maß à 1 Mk. Für Auswärtige Pension.

Erstlings-Wäsche.
Robert Neubner Nachf.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Edle Scheffelstr.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Moritzburg.
Adam's Gasthof,
erstes und größtes Etablissement am Platze. Specien der Saison.
Diners und Soupers, Säfte, Marquisen, Garten.
Telephonanschluß: C. Weidelt.

Herrlichster Ausflugsort:
Spechtritz-Mühle
Nabener Grund, Bahnhofsstr., Tagesfahrt v. Dresden 45 Pf. bringt sich hierdurch in Erinnerung

Restaurant Fischhaus
Große Brüdergasse 15/17.



Biere
aus den renomirtesten Brauereien der Provinz.
Hochachtungsvoll
Max Tögel,
Büchsenwirth.

Eisenbahnschienen
aus Eisen und Stahl, zu Gleis- und Grubenbauwerken vorzuzugl. geeignet, officinl. probirt.
Meyer Cohn, Hannover.

REINER ALTER Kornbranntwein
Schilling's Körner
Liquorfabrik in Dresden.
Grosse Brüdergasse 17/18.
1/2 Ltr. - Kreuz - M. 1.50.
1/4 " " " 0.80.

Schwämme
für Bad, Toilette und Gewerbe empfiehlt in großer Auswahl
Bermann Rooh,
Dresden, Altmarkt 5.
Verantwortlicher Redakteur:
i. P. Armin Seedorf in Blauenh.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 5. September 1900 — Nr. 244

Die...
L...
ne...
der...
mit...
in...
der...
M...
N...
T...
R...
D...
wenn...
W...
H...
wegen...
Organ...
die...
und...
erfahren...
dem...
st...
„Graf...
entschied...
geschlag...
vunkt...
Haupt...
schred...
und...
che...
K...
gegen...
der...
eine...
B...
lassen...
oder...
damit...
unfer...
n...
C...
G...
O...
D...
bed...
b...
dipl...
rube...
Regie...
benen...
Walder...